

Selenskyj reagierte auf die nukleare Rhetorik des Kremls

25.02.2026

Die Äußerungen Russlands zur „Übergabe von Atomwaffen an die Ukraine“ sind als politischer Druck und Vorbereitung auf die nächsten trilateralen Treffen zum Friedensabkommen zu verstehen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Äußerungen Russlands zur „Übergabe von Atomwaffen an die Ukraine“ sind als politischer Druck und Vorbereitung auf die nächsten trilateralen Treffen zum Friedensabkommen zu verstehen.

Wie RBK Ukrajina berichtet, erklärte dies der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj während einer Pressekonferenz mit dem norwegischen Ministerpräsidenten Jonas Gahr Støre.

„Wenn Russland auf dem Schlachtfeld nicht siegen kann, beginnt es in der Regel, auf dem Territorium der Ukraine nach Atomwaffen zu suchen. Leider gibt es in der Ukraine keine Atomwaffen. Sie kennen alle Umstände, unter denen die Ukraine diese Waffen hatte und wann sie verschwunden sind. Dank wem und dank welcher Umstände ist dies geschehen“, erklärte Selenskyj.

Seiner Meinung nach sind solche Äußerungen politischer Druck und eine Vorbereitung auf die trilateralen Treffen zwischen der Ukraine, den USA und Russland.

Es könnte auch eine Reaktion auf die Informationen der Medien über den nuklearen Schutzschild in Europa sein.

„Vielleicht ist das nur Rhetorik, eine Antwort an Russland. Ich denke, dass es immer gefährlich ist, mit diesen Worten – Atomwaffen – zu spielen. Ich würde mir sehr wünschen, dass andere Atomkräfte, vor allem die USA, darauf reagieren und ihnen meiner Meinung nach entsprechende Botschaften übermitteln“, sagte der Präsident.

Die nukleare Rhetorik des Kremls

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 230

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.